

Weiterbildungsplan
36 Monate stationäre Weiterbildung in Pneumologie
zum Erwerb der Facharztanerkennung Innere Medizin und Pneumologie an der
Medizinischen Klinik des Forschungszentrums Borstel

Ziel der Weiterbildung ist die Erlangung der Facharztkompetenz Innere Medizin und Pneumologie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und Weiterbildungsinhalte einschließlich der Inhalte der Basisweiterbildung.

Die theoretischen und praktischen Inhalte der Weiterbildungsordnung werden an der Medizinischen Klinik des Forschungszentrums Borstel unter Leitung von Prof. Dr. med. Dr. h.c. Christoph Lange, Dr. med. Barbara Kalsdorf und Dr. med. Ernst Müller vermittelt.

Die Inhalte der Weiterbildung im Gebiet Innere Medizin und Pneumologie sind laut WBO der Ärztekammer Schleswig-Holstein:

Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in:

- den Inhalten der Basisweiterbildung
- der Erkennung und Behandlung der Erkrankungen der Lunge, der Atemwege, der Pulmonalgefäße, des Mediastinums, der Pleura, der Thoraxwand und Atemmuskulatur sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen
- der Erkennung und Behandlung der akuten und chronischen respiratorischen Insuffizienz
- den Krankheiten durch inhalative Traumen und Umwelt-Noxen sowie durch Arbeitsplatzeinflüsse
- den Grundlagen schlafbezogener Atmungsstörungen
- der Facharztkompetenz bezogenen Zusatz-Weiterbildung Medikamentöse Tumortherapie als integraler Bestandteil der Weiterbildung
- der Indikationsstellung, Durchführung und Überwachung der zytostatischen, immunmodulatorischen, antihormonellen sowie supportiven Therapie bei soliden Tumorerkrankungen des Schwerpunkts einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen
- den hereditären Erkrankungen der Atmungsorgane
- den infektiologischen Erkrankungen der Atmungsorgane einschließlich Tuberkulose
- der Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen
- der interdisziplinären Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren
- Tabakentwöhnung und nichtmedikamentösen Therapiemaßnahmen wie Patientenschulung und medizinische Trainingstherapie
- der intensivmedizinischen Basisversorgung
- Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:
- sonographische Diagnostik von Lunge, Pleura und Thoraxwandstrukturen, des rechten Herzens und des Lungenkreislaufes sowie transoesophageale Untersuchungen des Mediastinums und transbronchiale Untersuchungen der Lunge

- flexible Bronchoskopie einschließlich broncho-alveolärer Lavage sowie sämtlicher Biopsietechniken
- Pleuradrainage und Pleurodese sowie Durchführung von perthorakalen Punktionen von Lunge oder pulmonalen Raumforderungen
- Mitwirkung bei Thorakoskopien und bei Bronchoskopien mit starrem Instrumentarium bei interventionellen Verfahren
- Funktionsuntersuchungen der Atmungsorgane, wie
- Ganzkörperplethysmographien
- Bestimmungen des CO-Transfer-Faktors
- Untersuchungen von Atempump-Funktion und Atemmechanik
- Unspezifische Hyperreagibilitätstestung der unteren Atemwege
- Blutgase und Säure-Basen-Haushalt im arteriellen Blut
- Belastungsuntersuchungen einschließlich Spiro-Ergometrie
- Unspezifische und allergenvermittelte Provokations- und Karenztests einschließlich epikutaner, kutaner, intrakutaner und inhalativer Tests einschließlich Erstellung eines Therapieplans
- Hyposensibilisierung
- Mitwirkung bei Untersuchungen des Lungenkreislaufs einschließlich Rechtsherzkatheter
- Inhalationstherapie
- Sauerstofflangzeittherapie und Beatmungstherapie einschließlich der Heimbeatmung
- zytostatische, immunmodulatorische, antihormonelle sowie supportive Therapiezyklen bei soliden Tumorerkrankungen der Facharztkompetenz einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen
- Chemotherapiezyklen einschließlich nachfolgender Überwachung

Die Weiterbildung erfolgt unter Anleitung erfahrener Fachärzte. Der Erwerb von theoretischen und praktischen Kompetenzen mit zunehmenden Schwierigkeitsgrad wird alle 6 Monate in einem WB-Gespräch mit den Weiterbildungsermächtigten überprüft und dokumentierten.

Weiterbildungscurriculum:

Vor Beginn der Weiterbildung: Festsetzung der Inhalte und Ziele der Weiterbildung

Monat 1:

- Kennenlernen des Stationsablaufes und der Dokumentation

Monate 2-6:

- Erkennung und Behandlung der Erkrankungen der Lunge, der Atemwege, der Pulmonalgefäße, des Mediastinums, der Pleura, der Thoraxwand und Atemmuskulatur sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen
- Erkennung und Behandlung der akuten und chronischen respiratorischen Insuffizienz
- Tabakentwöhnung und nichtmedikamentösen Therapiemaßnahmen wie Patientenschulung und medizinische Trainingstherapie
- Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:
 - sonographische Diagnostik von Lunge, Pleura und Thoraxwandstrukturen, des rechten Herzens und des Lungenkreislaufes sowie transoesophageale Untersuchungen des Mediastinums und transbronchiale Untersuchungen der Lunge

- flexible Bronchoskopie einschließlich broncho-alveolärer Lavage sowie sämtlicher Biopsietechniken
- Pleuradrainage und Pleurodese sowie Durchführung von perthorakalen Punktionen von Lunge oder pulmonalen Raumforderungen
- Mitwirkung bei Thorakoskopien und bei Bronchoskopien mit starrem Instrumentarium bei interventionellen Verfahren
- Funktionsuntersuchungen der Atmungsorgane, wie
- Ganzkörperplethysmographien
- Bestimmungen des CO-Transfer-Faktors
- Untersuchungen von Atempump-Funktion und Atemmechanik
- Blutgase und Säure-Basen-Haushalt im arteriellen Blut
- Mitwirkung bei Untersuchungen des Lungenkreislaufs einschließlich Rechtsherzkatheter
- Inhalationstherapie
- Sauerstofflangzeittherapie und Beatmungstherapie einschließlich der Heimbeatmung

Ende Monat 6:

WB-Gespräch, Festlegung der noch fehlenden Inhalte der Weiterbildung

Monate 7-12:

- Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-6
- infektiologische Erkrankungen der Atmungsorgane einschließlich Tuberkulose
- hereditäre Erkrankungen der Atmungsorgane
- intensivmedizinische Basisversorgung

Ende Monat 12:

WB-Gespräch, Festlegung der noch fehlenden Inhalte der Weiterbildung

Monate 13-18:

- Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-12
- Krankheiten durch inhalative Traumen und Umwelt-Noxen sowie durch Arbeitsplatzeinflüsse
- Facharztkompetenz bezogene Zusatz-Weiterbildung in der medikamentösen Tumortherapie als integraler Bestandteil der Weiterbildung
- Indikationsstellung, Durchführung und Überwachung der zytostatischen, immunmodulatorischen, antihormonellen sowie supportiven Therapie bei soliden Tumorerkrankungen des Schwerpunkts einschließlich der Beherrschung auftretender Komplikationen
- interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren
- Chemotherapiezyklen einschließlich nachfolgender Überwachung
- Belastungsuntersuchungen einschließlich Spiro-Ergometrie

Ende Monat 18: WB-Gespräch, Zwischenauswertung, Festlegung der noch fehlenden Inhalte der Weiterbildung

Monate 19-24

- Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-18
- Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen
- Unspezifische Hyperreagibilitätstestung der unteren Atemwege
- Unspezifische und allergenvermittelte Provokations- und Karenztests einschließlich epikutaner, kutaner, intrakutaner und inhalativer Tests einschließlich Erstellung eines Therapieplans
- Hyposensibilisierung

Ende Monat 24: WB-Gespräch, Festlegung der noch fehlenden Inhalte der Weiterbildung

Monate 25-30

- Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-24
- Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen
- Unspezifische Hyperreagibilitätstestung der unteren Atemwege
- Unspezifische und allergenvermittelte Provokations- und Karenztests einschließlich epikutaner, kutaner, intrakutaner und inhalativer Tests einschließlich Erstellung eines Therapieplans
- Hyposensibilisierung

Ende Monat 30: WB-Gespräch, Festlegung der noch fehlenden Inhalte der Weiterbildung

Monate 31-36

- Verfestigung theoretischen und praktischen Wissens der Monate 1-30
- Grundlagen schlafbezogener Atmungsstörungen
- der intensivmedizinischen Basisversorgung

Ende Monat 36: Evaluation der WB